

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 294.

Donnerstag den 20. October.

1864.

Bekanntmachung.

Da sich die Beschränkung des Verkehrs im **Thomasgäßchen** während der Messe als sehr zweckmäßig bewährt hat, so bleibt das Fahren durch dasselbe in der Richtung nach dem Markte zu auch außer der Messe bei Strafe verboten.
Leipzig, am 17. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung und Dank.

Der am 18. Juni d. J. verstorbene hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Christian Friedrich Reichardt** hat **Einbundert Thaler** dem hiesigen **Waisenhause** und **Einbundert Thaler** dem hiesigen **Almosenamte** letztwillig zugewendet. In dankbarster Anerkennung des hierdurch bethätigten, die edelste Menschenliebe bekundenden bürgerlichen Gemeinnes bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 17. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung und Dank.

Der am 18. Juni d. J. verstorbene hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Christian Friedrich Reichardt** hat der Theater-Pensions-Anstalt ein Legat von **Ein Hundert Thalern** ausgesetzt. Für das der dramatischen Kunst und ihren Jüngern mit dieser Stiftung bewiesene Wohlwollen sprechen wir dem Dahingeshiedenen unsern aufrichtigsten Dank hierdurch öffentlich aus.
Leipzig, den 18. October 1864.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Theater-Pensions-Anstalt.
Dr. Koch, d. St. Vors.

Bekanntmachung.

Der als **Turnfestplatz** benutzte, **21 Acker 190 □ R.** enthaltende **Feldplan** an der **Connewitzer Chaussee** (die dem **Johannishospital** gehörigen Parzellen Nr. 2507. 2508. 2509. des **Flurbuchs** für Leipzig) soll auf die **sieben Jahre 1865 bis mit 1871** an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich **Donnerstag den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Picitanten so wie jede sonstige Entschließung wird dem Rathe vorbehalten. — Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 17. October 1864.

Bekanntmachung.

Die **Anmeldung neuer Schüler** in die **vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule** betreffend.
Diejenigen **Ältern, Pflegeältern** u., welche für **nächste Ostern** die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern **Montag den 24. und Donnerstag den 27. October** Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der **vereinigten Raths- und Wendler'schen Schule** einfinden.
Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über **Einimpfen der Schuppocken** sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu **Ostern 1865** das **8. Lebensjahr** nicht überschritten haben.
Leipzig, am 20. October 1864.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 30. September 1864.

Herr Dr. **Sirzel** eröffnete diese erste Versammlung in der neuen Sitzungsperiode, indem er die Anwesenden auf das **Freundlichste** begrüßte und die **Hoffnung** aussprach, daß die **Versammlungsabende** auch in diesem Winter recht **zahlreich** besucht und vom **frischesten Geiste** belebt sein möchten.

Er verliest sodann ein Schreiben des **Schlesischen Central-Gewerbvereins**, enthaltend eine **Einladung** zu der den **3. und 4. October** zu **Waldenburg** in **Schlesien** stattfindenden **Versammlung** des genannten Vereins.

Ferner machte der **Vorsitzende** der Gesellschaft die betrübende **Mittheilung**, daß heute früh **1/25 Uhr** das **älteste Mitglied** derselben, Herr **Friedrich Hofmeister** gestorben sei. Mit warmen Worten hebt er die **großen Verdienste** hervor, welche sich der **Verstorbene** auch um die **polytechnische Gesellschaft** erworben habe. Die **Gesellschaft** betrauert in dem **Hingeshiedenen** einen **bewährten, treuen, biedern Freund**. Gerne folgten die **Anwesenden** der **Aufforderung** des **Directors**, durch **Erheben** von den **Sitzen** zu **bekräftigen**, daß

die **Gesellschaft** dem nun **verstorbenen Herrn Hofmeister** stets eine **ehrende und dankbare Erinnerung** bewahren werde.

Hierauf erfolgte die **Berlesung** und **Vorlegung** der sehr **zahlreich** eingegangenen **Tauschschriften** und **Geschenke**; es waren dies:

- 1) Der **Rauchwaarenhandel, Geschichte, Betriebsweise** und **Baarenkunde**, ein **Prachtwerk** von **H. Lomer**, Leipzig, **Eigentum** des **Versassers**. 1864. **Geschenk** des **Herrn Versassers**.
- 2) Die **Rübenzuckerfabrikation** und der **Anbau** der **Zuckerrübe** von **Dr. Udo Schwarzwälder**. 2. Auflage. **Hamm** 1865. **Geschenk** des **Herrn Versassers**.
- 3) Das **Steinöl** und seine **Producte**. Nach **A. Norman Tate's** "The Petroleum and its Products" von **Dr. S. Sirzel**. Leipzig, bei **J. J. Weber**. 1864. **Geschenk** des **Herrn Versassers**.
- 4) "Agronomische Zeitung" von **Dr. W. Hamm**. **Jahrgang** 1864. **Geschenk** des **Herrn Versassers**.

Ferner durch **Herrn Consul Flügel** hier folgende **7 Nummern**:

- 5) **Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for the year 1860 and 1861**. Vol. II.
- 6) **Report of the Commissioner of Patents for the year 1860**. Arts and manufactures Vol. II, for 1861, Agriculture I. Vol.
- 7) **Second Report of the geological reconnaissance of the**